

Certificate of Advanced Studies

Wirksame Inter- ventionen im Zwangskontext

23. September 2024 bis 15. April 2025

Eine Kooperation mit



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Justizvollzug und Wiedereingliederung

• S K J V • •
• • C S C S P
C S C S P • •

Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug
Centre suisse de compétences en matière d'exécution des sanctions pénales
Centro svizzero di competenze in materia d'esecuzione di sanzioni penali

Institut für Delinquenz und Kriminalprävention



Toni-Areal

Rückfallpräventive und sozialintegrative Arbeit mit Straftätern: Wirksame Methoden gezielt einsetzen.

Das Berufsfeld der Arbeit mit dissozialen und delinquenten Menschen erfährt eine dynamische fachliche Entwicklung. In den letzten Jahren haben sich risikoorientierte und rückfallpräventive Strategien und Methoden fest etabliert. Sie werden durch innovative ressourcenorientierte Methoden ergänzt, die spezifisch für diese Arbeitsfelder entwickelt wurden. Davon profitieren neben dem Straf- und Massnahmenvollzug auch Arbeitsfelder wie die Bewährungshilfe, Präventionseinrichtungen sowie ambulante und stationäre Einrichtungen der Jugendarbeit.

Der Umgang mit Klientinnen und Klienten: einmalig vielseitig.

Gefragt sind ein breites methodisches Wissen und Können. Die Reflexion von methodischen Ansätzen wird ergänzt durch praktisches Erproben und Üben. Persönliche Erfahrung fördert berufliche Handlungssicherheit.

Stärken Sie Ihre Kompetenzen anhand von aktuellen Fällen.

Entwickelt wurde dieser CAS in Zusammenarbeit mit dem Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich und dem Schweizerischen Kompetenzzentrum für den Justizvollzug. Die Dozierenden bringen grosse Praxiserfahrung mit, sichern mit der Bearbeitung konkreter Fälle den Wissenstransfer in den Arbeitsalltag der Teilnehmenden und lassen Raum für den interdisziplinären Austausch. Internetgestütztes Lernen bietet zusätzliche Möglichkeiten für Vertiefung und Vernetzung.

Zielgruppe

Fachleute der Sozialen Arbeit sowie verwandter Disziplinen, die sich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit dissozialem Verhalten, Delinquenz oder Kriminalität beschäftigen wie Mitarbeitende des Straf- und Massnahmenvollzugs für Erwachsene und junge Erwachsene, der Bewährungshilfe, der Vollzugsbehörden und weiterer Dienste sowie Mitarbeitende in ambulanten, stationären und teilstationären Einrichtungen der gesetzlichen Jugend- und Familienhilfe wie beispielsweise Jugendheimen mit strafrechtlich Eingewiesenen.

Ziele

Die Teilnehmenden erwerben vertieftes Wissen über eine breite Vielfalt an rückfallpräventiven und sozialintegrativen Interventionen und deren Anwendungsmöglichkeiten bei der Arbeit mit dissozialen und straffälligen Klientinnen und Klienten. Sie verfügen über Erklärungsansätze, um die einzelnen Ansätze einordnen und ihre Wirksamkeit nachvollziehen zu können. Sie können die vermittelten Methoden fachgerecht und fallspezifisch einsetzen und reflektieren dabei Indikations- und Kontraindikationskriterien. Sie erweitern ihre fachlichen Handlungsmöglichkeiten und können diese in interdisziplinären Arbeitskontexten einsetzen.

Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 16 Unterrichtstagen (128 Kontaktstunden/Lektionen). Die Teilnehmenden schliessen den Lehrgang mit einer schriftlichen Abschlussarbeit ab.

Methodik

Schwerpunkt des Unterrichts sind neben Input-Referaten praktische Übungen mit Fallbeispielen. Arbeit in Tandems und in Kleingruppen ergänzt diejenige im Plenum. Das methodische Konzept integriert neues Wissen mit Übungen und Reflexion. Der Praxistransfer der erlernten Methoden wird in Supervisionen reflektiert, um die fachlichen Kompetenzen gezielt und individuell zu erweitern.

E-Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendedynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die Module bestanden sind. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul.

Der CAS Wirksame Interventionen im Zwangskontext ist ein Pflicht-CAS des MAS Delinquenz, Forensik und Resozialisierung und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet.

Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.angerechnet (ausser an den MAS Supervision, Coaching und Mediation).

Studienleiter



«Wirksame Interventionen basieren auf der Kenntnis wissenschaftlicher Grundlagen in Verbindung mit praktischem Können.»

Klaus Mayer

Diplom-Psychologe,
Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für
Delinquenz und Kriminalprävention

Telefon +41 58 934 89 03

✉ klaus.mayer@zhaw.ch

Der Studienleiter berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Évi Forgó Baer

Dr. phil. I, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychiatrisch-Psychologischer Dienst (PPD), Justizvollzug und Wiedereingliederung Zürich und freie Praxis in Zürich

Cornel Gmür

lic. phil., Fachpsychologe für Rechtspsychologie Psychiatrisch-Psychologischer Dienst (PPD) des Amtes für Justizvollzug Zürich und freie Praxis in Zürich

Slaven Misic

Dipl. Sozialarbeiter FH, Sozialdienst der Justizvollzugsanstalt Pöschwies

Pawel Pomes

MSc. In Psychologie, Wissenschaftlicher Mitarbeiter ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Berthold Ritscher

Dipl. Sozialarbeiter (FH), Strafanstalt Saxerriet, Salez

Martin Schiesser

Dipl. Sozialarbeiter HFS, Abteilungsleiter Lernprogramme 2, Bewährungs- und Vollzugsdienste Zürich

Julian Voss

MSc in Angewandter Psychologie ZFH, Psychologe auf der Forensisch-Psychiatrischen Abteilung in der JVA Pöschwies, Stv. Bereichsleiter Stationäre Erwachsenenforensik

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

5 ECTS

Rückfallpräventive und sozial-integrative Beratung

Aufbauend auf der Bedeutung des Wirkfaktors Responsivität werden Methoden der Motivationsförderung und Aspekte der Prozesssteuerung vermittelt. Als Vertiefung erlernen die Teilnehmenden ein strukturiertes Vorgehen zur Deliktverarbeitung, Zielklärung und Entwicklung rückfallpräventiver Handlungspläne auf der Grundlage des RNR-Modells und der Konzeption der Risikoorientierung. Ergänzend wird ein ressourcen-orientiertes Vorgehen zur Entwicklung individueller Lebensziele und Pläne sowie zu deren Umsetzung auf der Basis des Good Lives Models und der Desistance-Forschung vermittelt. Beide Methoden werden anhand von Fallbeispielen eingeübt.

Beratung und Betreuung in Zwangskontexten: Responsivität, Motivation, Prozesssteuerung

Mo/Di, 23./24. September 2024, 16 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

Strukturierte rückfallpräventive Beratung

Mo/Di, 7./8. Oktober 2024, 16 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

Ressourcenorientierte Beratung

Mo/Di, 11./12. November 2024, 16 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

Modul ②

5 ECTS

Methoden und Anwendungsfelder

Die Vermittlung der spezifischen Aufgaben, Herausforderungen und methodischen Zugänge der Sozialen Arbeit in Justizvollzugsanstalten und Bewährungshilfen wird um breit anwendbare Methodenkompetenzen ergänzt: ressourcen- und verhaltensorientierte Strategien der individuellen Förderung von Bewältigungskompetenzen, Grundlagen, Methoden und Anwendungsbereiche sozial- und milieutheraeutische Ansätze und besondere Herausforderungen und Fertigkeiten der Arbeit in und mit Gruppen.

Soziale Arbeit im geschlossenen und offenen Setting

Di, 10. Dezember 2024, 8 Kontaktstunden

Dozenten: Slaven Mistic, Berthold Ritscher

Rückfallpräventive und sozialintegrative Bewährungshilfe

Mi, 11. Dezember 2024, 8 Kontaktstunden

Dozent: Pawel Pomes

Arbeit im Gruppen- und Einzelsetting/Lernprogramme

Mi, 15. Januar 2025, 8 Kontaktstunden

Dozenten: Cornel Gmür, Martin Schiesser

Sozialtherapeutische Methoden

Do, 16. Januar 2025, 8 Kontaktstunden

Dozent: Julian Voss

Methoden der Kompetenzförderung

Di/Mi, 4./5. Februar 2025, 16 Kontaktstunden

Dozentin: Évi Forgó Baer

Modul 3

5 ECTS

Gesprächsführung in herausfordernden Situationen

Im Zentrum stehen Strategien zum Umgang mit besonders herausfordernden und anspruchsvollen Klientinnen und Klienten. Dabei geht es um das Verständnis von und den Umgang mit Persönlichkeitsstörungen bzw. bestimmten Persönlichkeitsstilen, Aggression und bedrohlichen Dynamiken in Gesprächen und den verschiedenen Formen des Widerstands, die Klientinnen und Klienten in Zwangskontexten zeigen können. Dieses Modul umfasst auch die Abschlussarbeit, in der die Teilnehmenden ihr erworbenes Wissen integrieren und dessen Anwendung in der beruflichen Praxis reflektieren.

Umgang mit Aggression und bedrohlichen Situationen

Mo, 10. März 2025, 8 Kontaktstunden

Dozent: Pawel Pomes

Umgang mit Widerstand

Di, 11. März 2025, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Évi Forgó Baer

Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung bei anspruchsvollen Persönlichkeitsstilen der Klientinnen und Klienten

Mo/Di, 14./15. April 2025, 16 Kontaktstunden

Dozent: Klaus Mayer

Anschliessend Zertifikatsfeier

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 26. Juli 2024 an: ➤ CAS Wirksame Interventionen im Zwangskontext. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Kosten

CHF 7300.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Campus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
➤ weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialarbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

↳ www.zhaw.ch/sozialarbeit/newsletter